

CORPORATE NEWS

JOST hält Profitabilität auf hohem Niveau und verbessert Free Cashflow im

1. Quartal 2024

- **Umsatz marktbedingt unter Vorjahr:** Umsatz bei 299 Mio. EUR (Q1 2023: 342 Mio. EUR)
- **Hohe Profitabilität erhalten:** Bereinigte EBIT-Marge bleibt stabil bei 11,6 % (Q1 2023: 11,6 %) und bereinigtes EBIT erreicht umsatzbedingt 35 Mio. EUR (Q1 2023: 40 Mio. EUR)
- **Free Cashflow deutlich erhöht:** Free Cashflow steigt um 164% auf +35 Mio. EUR (Q1 2023: +13 Mio. EUR)
- **Nettoverschuldung weiter reduziert:** Leverage-Ratio verbessert sich auf 0,93x (31. Dezember 2023: 0,998x)
- **Ausblick für das Geschäftsjahr 2024 bestätigt**

Neu-Isenburg, 15. Mai 2024. Die JOST Werke SE („JOST“), einer der weltweit führenden Hersteller und Lieferanten von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie, veröffentlicht heute den Zwischenbericht für das 1. Quartal 2024.

Joachim Dürr, Vorstandsvorsitzender der JOST Werke SE, sagt: „Unsere Flexibilität, unser breit gefächertes Produktportfolio und die globale Ausrichtung unseres Geschäfts ermöglichten uns in einem herausfordernden Marktumfeld unsere sehr gute Profitabilität auf einem hohen Niveau zu halten. JOST konnte den zyklusbedingten Umsatzrückgang ergebnisseitig abfedern und einen Free Cashflow von +35 Mio. EUR im 1. Quartal 2024 generieren. Besonders hilft uns dabei unsere starke Nähe zum Kunde, die uns erlaubt, Marktentwicklungen rechtzeitig zu antizipieren, um uns schnell an regionale Schwankungen anpassen zu können.“

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Nach drei starken Wachstumsjahren von 2021 bis 2023 kühlte sich in Nordamerika und in Europa die Nachfrage nach LKW und Anhängern zyklusbedingt ab. Gleichzeitig setzte sich die schwache Nachfrage im Landwirtschaftsgeschäft weiter fort. In diesem Marktumfeld ist der Umsatz von JOST im 1. Quartal 2024 um 12,6 % auf 298,5 Mio. EUR gegenüber dem besonders starken Vergleichsquartal des Vorjahres gesunken (Q1 2023: 341,6 Mio. EUR). Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte hat sich der Umsatz im 1. Quartal 2024 um 17,7 % gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Der Umsatz mit landwirtschaftlichen Komponenten ging im 1. Quartal 2024 um 5,4 % auf 71,7 Mio. EUR zurück (Q1 2023: 75,7 Mio. EUR). Positiv wirkten sich dabei die Umsatzerlöse in Höhe von 20,8 Mio. EUR aus den übernommenen Gesellschaften JOST Agriculture & Construction South America Ltda. (vormals: Crenlo do Brasil) und LH Lift aus. Im Bereich Transport reduzierte sich der Umsatz zyklusbedingt um 14,7 % auf 226,9 Mio. EUR gegenüber dem zusätzlich durch Nachholeffekte positiv geprägten Vergleichsquartal des Vorjahres (Q1 2023: 265,9 Mio. EUR).

Mit seiner schnellen Anpassungsfähigkeit und hoher Flexibilität konnte JOST die bereinigte EBIT-Marge trotz Umsatzrückgangs im 1. Quartal 2024 mit 11,6 % auf hohem Niveau halten (Q1 2023: 11,6 %). Umsatzbedingt belief sich das bereinigte EBIT im 1. Quartal 2024 auf 34,6 Mio. EUR (Q1 2023: 39,7 Mio. EUR).

Europa

Die rückläufige Nachfrage im Bereich Transport und Landwirtschaft hat die Umsatzentwicklung in Europa beeinflusst. So ist der europäische Umsatz im 1. Quartal 2024 um 7,9 % auf 174,0 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr gesunken (Q1 2023: 189,1 Mio. EUR). Die im Vorjahr übernommenen Gesellschaften haben dabei Umsatzerlöse in Höhe von 19,1 Mio. EUR beigetragen. JOST konnte den Umsatzrückgang operativ weitgehend abfedern. Da die Region Europa jedoch die Konzernverwaltungskosten trägt, ist hier der Fixkostenanteil höher als in den anderen Regionen. Aus diesem Grund ist das bereinigte EBIT in Europa im 1. Quartal 2024 um 13,1 % auf 13,9 Mio. EUR etwas stärker als der Umsatz zurückgegangen (Q1 2023: 16,0 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich dabei auf 8,0 % (Q1 2023: 8,5 %).

Nordamerika

In Nordamerika ist der Umsatz im 1. Quartal 2024 um 28,8 % auf 73,2 Mio. EUR zurückgegangen (Q1 2023: 102,8 Mio. EUR). Wie auch in der Vergangenheit sind die zyklischen Schwankungen in dieser Region sowohl im Bereich Transport als auch in der Landwirtschaft besonders ausgeprägt. JOST konnte diese Marktentwicklung antizipieren und das operative Geschäft durch eine hohe Flexibilität und strikte Kostenkontrolle entsprechend anpassen. Die im Laufe des Vorjahres eingeführten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Portfoliooptimierungen hatten ebenfalls einen anhaltenden positiven Einfluss auf die operative Entwicklung in der Region. So ist das bereinigte EBIT im 1. Quartal 2024 auf 8,1 Mio. EUR unterproportional zum Umsatz zurückgegangen (Q1 2023: 10,8 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge hat sich um 0,5 Prozentpunkte auf 11,0 % gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert (Q1 2023: 10,5 %).

Asien-Pazifik-Afrika (APA)

In Asien-Pazifik-Afrika (APA) setzte sich das Wachstum weiter fort. Haupttreiber dieser positiven Entwicklung war die robuste Nachfrage in Indien, Australien und Südafrika kombiniert mit der anhaltenden Erholung des LKW-Markts in China. Darüber hinaus hat die übernommene Gesellschaft LH Lift Oy Umsätze in Höhe von 1,7 Mio. EUR in APA generiert. Insgesamt konnte JOST im 1. Quartal 2024 den Umsatz in APA um 3,1 % auf 51,3 Mio. EUR steigern (Q1 2023: 49,8 Mio. EUR). Die Veränderung im regionalen Produktmix, beeinflusst durch das steigende China-Geschäft mit einem höheren Anteil an On-Road-Anwendungen, führte zu einer Reduktion der bereinigten EBIT-Marge auf 20,9 % (Q1 2023: 22,5 %). In den ersten drei Monaten 2024 betrug das bereinigte EBIT in APA 10,7 Mio. EUR (Q1 2023: 11,2 Mio. EUR).

Konzerngewinn

Der Umsatzentwicklung folgend belief sich das Ergebnis nach Steuern im 1. Quartal 2024 auf 20,0 Mio. EUR (Q1 2023: 24,0 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie betrug dabei 1,34 EUR im 1. Quartal 2024 (Q1 2023: 1,61 EUR).

Bereinigt um Sondereffekte, die überwiegend nicht-operative bzw. nicht-liquiditätswirksame Sondereffekte aus Abschreibungen der Kaufpreisallokation betreffen, belief sich das bereinigte Ergebnis nach Steuern im 1. Quartal 2024 auf 25,3 Mio. EUR (Q1 2023: 29,6 Mio. EUR). Das bereinigte Ergebnis je Aktie betrug 1,70 EUR (Q1 2023: 1,99 EUR).

Vermögenslage und Free Cashflow

In den ersten drei Monaten des Jahres ist das Eigenkapital der JOST Werke SE um 4,2 % auf 398,4 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2023: 382,2 Mio. EUR). Zum Stichtag 31. März 2024 betrug die Eigenkapitalquote 37,9 % (31. Dezember 2023: 38,0 %).

Das Working Capital verbesserte sich in den ersten drei Monaten des Jahres um 16,9 % auf 221,5 Mio. EUR (Q1 2023: 266,5 Mio. EUR). Entsprechend verbesserte sich das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate auf 17,8 % signifikant (Q1 2023: 20,6 %). Diese Entwicklung wirkte sich positiv auf den Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit aus, der um +20,3 Mio. EUR auf +41,0 Mio. EUR gestiegen ist (Q1 2023: +20,7 Mio. EUR).

Dadurch bedingt stieg der Free Cashflow im 1. Quartal 2024 um 164,0 % auf +35,1 Mio. EUR (Q1 2023: +13,3 Mio. EUR).

So sind die liquiden Mittel zum 31. März 2024 um 33,7 Mio. EUR auf 121,4 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2023: 87,7 Mio. EUR) und die Nettoverschuldung reduzierte sich um 18,5 Mio. EUR auf 162,2 Mio. EUR

gegenüber dem 31. Dezember 2023 (31. Dezember 2023: 180,7 Mio. EUR), obwohl die Auszahlung der Kaufpreisnachzahlung für den Erwerb der Alö Gruppe (Earn-Out) im 1. Quartal 2024 durchgeführt wurde. Dies war der wesentliche Treiber für die Verbesserung der Leverage-Ratio (Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA) zum Stichtag 31. März 2024 auf 0,93x (31. Dezember 2023: 0,998x).

Oliver Gantzert, Finanzvorstand der JOST Werke SE, sagt: „Die bereits im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen zu Effizienzsteigerungen spiegeln das gute operative Ergebnis wider. Wir konnten die Marktschwankungen im 1. Quartal 2024 gut meistern und dabei unsere sehr gute Bilanz und Finanzkraft noch weiter verbessern. Das gibt uns einen großen Spielraum für zukünftige strategische Investitionen.“

Ausblick bestätigt

Nach dem soliden Start in das Jahr 2024 blickt JOST weiterhin positiv auf die kommenden Monate des Jahres. Basierend auf den Markterwartungen für 2024 und unter Einbeziehung der operativen Entwicklung des Konzerns in den ersten Monaten des Jahres 2024 bestätigt JOST seinen Ausblick, dass sich der Konzernumsatz 2024 im einstelligen Prozentbereich gegenüber 2023 reduzieren wird (2023: 1.249,7 Mio. EUR).

Das bereinigte EBIT soll 2024 ebenfalls im einstelligen Prozentbereich etwas stärker als der Umsatz gegenüber dem Vorjahr sinken (2023: 140,8 Mio. EUR). Aus diesem Grund wird die bereinigte EBIT-Marge 2024 unter dem Vorjahr liegen, aber innerhalb des strategischen Margenkorridors von 10,0 % bis 11,5 % bleiben (2023: 11,3 %). Trotz des herausfordernden Marktumfelds geht JOST aufgrund der hohen Flexibilität seines Geschäftsmodells derzeit davon aus, dass die bereinigte EBIT-Marge in der oberen Hälfte des strategischen Korridors liegen wird.

Der Zwischenbericht für das 1. Quartal 2024 steht unter <http://ir.jost-world.com/berichte> zur Verfügung. Die begleitende virtuelle Konferenz wird am 15. Mai 2024 um 11:00 Uhr MESZ stattfinden. Nach der Konferenz steht die Aufzeichnung auf der Webseite von JOST zur Verfügung (<http://ir.jost-world.com>).

Kontakt:

JOST Werke SE

Romy Acosta

Head of Investor Relations

T: +49 6102 295-379

romy.acosta@jost-world.com

Über JOST:

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie mit den Kernmarken JOST, ROCKINGER, TRIDEC und Quicke. Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken, die langfristigen, durch das globale Vertriebsnetz bedienten Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig anlagenintensive Geschäftsmodell untermauert. Mit Vertriebs- und Fertigungsstätten in über 25 Ländern auf sechs Kontinenten bedient JOST weltweit Hersteller, Händler und Endkunden der Transport-, Landwirtschaft- und Bauindustrie. JOST beschäftigt weltweit derzeit über 4.500 Mitarbeitende und notiert an der Frankfurter Börse. Weitere Informationen über JOST finden Sie hier: www.jost-world.com